

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel.

Stück 14.

Kiel, den 21. Juli

1928.

Inhalt: 102. Kollekte zum Besten der Schleswig-Holsteinischen Brüderanstalt in Rickling (S. 137). — 103. Lutherische Woche in Hamburg-Altona (S. 138). — 104. Konfirmandenblatt „Bergauf“ (S. 138). — Personalien. — Erledigte Pfarrstellen.
Hierzu 1 Beilage.

Nr. 102. Kollekte zum Besten der Schleswig-Holsteinischen Brüderanstalt in Rickling.

Kiel, den 12. Juli 1928.

Den Herren Geistlichen bringen wir hiermit in Erinnerung, daß auch in diesem Jahre am 11. Sonntag n. Trin. (19. August 1928) zum Besten der Schleswig-Holsteinischen Brüderanstalt in Rickling (Holst.) eine allgemein verbindliche Kollekte bei allen an diesem Tage stattfindenden Gottesdiensten in sämtlichen Kirchen unseres Aufsichtsgebiets abzuhalten ist.

Die Herren Pröpste (Landesuperintendent) werden ersucht, die Kollektenerträge innerhalb der vorgeschriebenen vierwöchigen Frist, unter Angabe der Zweckbestimmung und gleichzeitiger Einsendung der Nachweisung an uns, auf das Konto des Landesvereins für Innere Mission bei der Commerz- und Privatbank in Neumünster (Postcheckkonto der Bank: Hamburg 1395) oder auf dessen Postcheckkonto: Hamburg 3510 zu überweisen.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Carstensen.

Nr. C. 3807.

Ausgegeben Kiel, den 23. Juli 1928.

Nr. 103. Lutherische Woche in Hamburg-Altona.

Kiel, den 13. Juli 1928.

Die Allgemeine Evangelisch-Lutherische Konferenz, Lutherisches Einigungswerk, steht in diesem Jahre auf ein 60 jähriges Bestehen zurück. Die XX. Haupttagung, die von Montag, den 20. August bis Sonnabend, den 25. August d. Js. in Hamburg-Altona veranstaltet wird, trägt dieser Tatsache Rechnung. Eine Einladung zur Teilnahme an dieser Feier, die den Pastoren, den Mitgliedern der kirchlichen Körperschaften und sämtlichen Gliedern unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche in gleicher Weise gilt, ist diesem Stück des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatts beigelegt. Aus dieser Einladung kann alles Nähere über die Tagung ersehen werden.

An dieser lutherischen Woche, die in Hamburg-Altona und damit z. T. in unserem Kirchengebiet abgehalten wird, nehmen wir als evangelisch-lutherische Landeskirche innigsten Anteil.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Carstensen.

Nr. A. 2073.

Nr. 104. Konfirmandenblatt „Bergauf“.

Kiel, den 16. Juli 1928.

Die Herren Geistlichen weisen wir hiermit empfehlend auf das bei der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle (Saale) monatlich erscheinende Konfirmandenblatt für das evangelische Deutschland „Bergauf“ hin. Der Preis des Heftes beträgt monatlich 10 Rpf. franko.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Simonis.

Nr. 2068.

Personalien.

Präsentiert: für die Pfarrstelle in Reitum:

1. Pastor Ahmussen-Flensburg,
2. „ Hefemann-Hamburg,
3. „ Bacholke-Brecklum.

Ernannt: am 12. Juli 1928 der Provinzialvikar Pastor Jahn zum Pastor in Hansühn.

Bestätigt: am 7. Juli 1928 die Wahl des Pastors Claus Schlüter, bisher Lockstedter Lager, zum Pastor in Fellworm N. R.

Gingeführt: am 8. Juli 1928 der Provinzialvikar Pastor Niebuhr als Pastor in Bronstorf.

Beurlaubt (Berichtigung): Pastor Matthiessen-Oldenbüll wird erst vom 1. Oktober 1928 an auf zwei Jahre beurlaubt.

In den Ruhestand versetzt: zum 1. November 1928 auf seinen Antrag Pastor Kuhlgaß in Lägerdorf.

Erledigte Pfarrstellen.

Die 1. Pfarrstelle der St. Johannis-Gemeinde in Flensburg wird zum 1. Oktober d. Js. frei und soll durch Präsentation des Patronats und Wahl der Gemeinde wiederbesetzt werden. Geräumiges Pastorat ist vorhanden. Die Besoldung richtet sich nach den Grundsätzen für die Übergangsversorgung. Ortsklasse B. Bewerbungen sind mit Zeugnisabschriften und Bericht über den Lebenslauf bis zum 12. August an das Patronat der St. Johannis-Gemeinde Flensburg einzureichen.

Die zum 1. Oktober 1928 neu zu errichtende 6. Pfarrstelle in Wandsbek, Ostbezirk der Kreuzkirche, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Kirchenvorstand präsentiert, Gemeinde wählt. Als Pastorat ist ein Einzelhaus mit 7 Zimmern, Zubehör und kleinem Garten erworben. Besoldung nach den z. Bt. geltenden Bestimmungen. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lebenslauf sind bis zum 15. August an den Kirchenvorstand in Wandsbek einzureichen.

Die Pfarrstelle in Othholm wird zum 1. Oktober frei. Die Besoldung erfolgt nach den Grundsätzen der Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse D. Das Landeskirchenamt präsentiert. Die Gemeinde wählt. Bewerbungen mit Zeugnissen und Lebenslauf sind bis zum 22. August d. Js. an den Synodalausschuß in Husum einzureichen.

Die Pfarrstelle I in Tellingstedt (Ostbezirk) wird nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Dienstinkommen nach den Grundsätzen für die Neuregelung der Pfarrbesoldung. Ortsklasse D. Dienstwohnung mit Garten vorhanden. Kirchenvorstand präsentiert, Gemeinde wählt. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 29. August 1928 an den Kirchenvorstand in Tellingstedt (Holstein) einzureichen.

Seite 140
(Leerseite)